

## Kapitel 5

### Der Fluch des Riley, schlägt zu !

"Was ist das...riecht ihr das auch?"

Ich blickte panisch auf mein Cutie Mark, Verdammt der Schlamm ist getrocknet und abgebröckelt.

Ich war noch immer damit beschäftigt das letzten Fasern des Seils zu durchtrennen und vernahm einige laute bis es still wurde...zu still!

Ich warf einen Blick nach hinten, was ich im nach hinein lieber besser gelassen hätte, aber als ich die hunderte von Blicken auf mir spürte konnte ich nicht anders.

Ich erschrak als sich plötzlich zwei Hufe gefolgt vom Kopf am Wagenrand Empor zogen und noch mehr als ich sah wer es war "Prinzessin Celestia!"

Sie war wie ausgewechselt!

Ihre Pupillen waren verengt und sie hatte ein Schelmisches Grinsen, wie einer dieser Psychopathen aus so einem dieser Horrorfilme aufgelegt.!

Ich hörte einige Hengste schreien "Oh nein, Prinzessin Molestia ist zurück! Rennt um euer Leben!" jemand anders rief "Molly!!!" und es brach Panik unter den Hengsten aus die sich in alle Himmelsrichtungen davon machten.

Ich schrie ihnen hinterher "Hey, ihr könnt mich doch nicht hier zurück lassen!" soviel zu "Jeder wird dir helfen!"... mmh am Arsch!"

Nun war ich wirklich der einzige Hengst umringt von Liebestollen Stuten,...na wunderbar!

Ich vernahm ein verängstigtes Stimmchen "Was geschieht hier?"

Ich drehte mich zur Stimme, es war dieses verschnupfte Alicorn Twilight.

Sie wurde von einer Meute dieser....soll ich es wirklich aussprechen...klingt etwas dämlich, aber was soll's....liebestollen Zombieponys in die Ecke gedrängt.

Ich versuchte die letzten Fasern so zu zerreißen, was mir auch gelang. Ich konnte noch rechtzeitig vom Wagen springen, dann rannte ich zu Twilight, packte sie am Huf und zog sie hinter mir her....

Nach einiger Zeit kamen wir in einer Seitengasse zum stehen, wir waren beide aus der Puste und rangen erstmal nach Luft.

Wir vernahmen von überall leise Stimmen "Wo ist Er!" " Er ist mein GANZBESONDERES PONY!" "Hey Süßer!" und noch mehr solch schwülstiges Zeug.

Plötzlich sah ich wie die Pegasi ausschwärmten und vom Himmel aus suchten. Ich drückte mich und Twilight gegen die Hauswand und rutschten an einem Müllcontainer in Deckung.

"Kannst du mir sagen was hier los ist? Ich verlange eine Erklärung!" Twilight sah mich mit einem fragendem, durchbohrenden Blick an.

Ich wollte es kurz und knapp machen.

"Du willst den Schnelldurchlauf, du kriegst den Schnelldurchlauf!"

Meine Cutie Mark produziert Pheromone die anziehend auf Stuten wirken, und sie so zu liebestollen Zombieponys mutieren lässt!"

Sie sah mich mit offenem Mund an und schüttelte sich um wieder zu Besinnung zu kommen "Warte mal,...Was?"

"Hey, du wolltest den Schnelldurchlauf und du bekamst den Schnelldurchlauf!"

"Und warum passiert bei mir nichts?"

"Ich schätze mal das liegt an deiner verstopften Nase!"

"Aber!..."

Weiter kamen wir nicht sie wurde von der aufdringlichsten Stimme unterbrochen die ich je gehört habe!

"Ohhhh...Twilight du hast ihn also!"

Wir sahen zum Dach und da stand ein Pinkes Erdpony mit drei Luftballons als Cutie Mark "Pinkie Pie komm wieder zu dir, das bist nicht du!"

Wir hörten mehrere Stimmen und Schritte eine kleine Meute von zwölf Stuten kam durch den Schmalen Eingang der Seitengasse und versperrten uns den Fluchtweg

"Ach Twilight!"

Diese Pinkie Pie wurde mir verdammt unheimlich, sie schlenderte gemütlich die Hauswand vertikal zu uns herunter als würde sie, auf einem ganz normalen Weg spazieren gehen.

“Verdammt wie macht sie das? Spielt Physik für sie keine Rolle?”

“Nicht drüber nach denken, es ist Pinkie Pie!”

Wie soll man sich nicht über so was Gedanken machen, ich meine sie setzt die Schwerkraft außer Kraft.

“Twilight, Twilight, Twilight! Kleine, naive, ahnungslose Twilight.

Jede von uns verspürt den Drang nach seinem ganz besonderen Pony, das solltest du am besten verstehen, habe ich recht?

Ich meine, da du letztens erst gelernt hast wie stark Freundschaft ist!

Du bist doch ein schlaues Köpfchen nicht wahr, jetzt rate mal wieviel stärker die Liebe im Gegensatz zur Freundschaft ist?

“Was?”

Ich erkläre es dir,...die Kraft der Liebe hat ein Exponentielles Wachstum ähnlich wie die Kraft der Freundschaft, aber die hat nun mal ihre Grenzen, während die Liebe noch lange nicht am Ende ist und ungeahnte Höhen erreichen kann...”

Ich verstand nur Bahnhof und wandte mich an Twilight “Sag mal, Twilight was redet die da?”

Sie schüttelte selber mit dem Kopf “Ich habe keine Ahnung, da bin ich überfragt!”

“...und auf die Suche, nach genau diesem, Glück das einem ein Leben lang gewährt wird haben sich schon viele von uns begeben und das bisher ohne Erfolg.

Du weißt doch genau wie ich, dass Hengste in Equestria Mangelware sind und es gilt das Motto “Wer zu erst kommt mahlt zuerst!”

Man klammert sich an jeden Strohalm den man findet!... und dieser da ist sehr viel versprechend!”

Ich hörte plötzlich hinter uns das leise knarren einer Tür die ich vorher wohl übersehen hatte.

Wir stürmten in das Gebäude ohne zu wissen was uns dort auf uns lauert, aber da wir keine andere Wahl hatten, ist alles besser als bei dieser Psychobraut da draußen zu sein.

Wir stemmten uns mit dem ganzen Gewicht gegen die Tür und verriegelten sie, wir hörten ein Kratzen und einige dumpfe Schläge von der anderen Seite ...es kehrte nach einigen Minuten Stille ein..., wir lösten uns von der Tür und gingen

leise und vorsichtig rückwärts...als plötzlich, ein Beil durch die Tür drang und das gestörte Pony mit einem fiesen Grinsen durch die gerade geschlagene Spalte hindurch schaute “HIER IST PINKIE!!!”

Wir begannen zu rennen und sprinteten durch einen Nebenausgang und rannten Querfeld ein durch etliche Gärten, sprangen über Hecken und Zäune bis wir an einem Haus mit Offenen Hintereingang ankamen.

Mich wundert nur das wir nicht von den Pegasi gesehen wurden...aber das war sicher nur Glück.

Also, wir stürmten hinein und verschlossen hastig die Tür.

“Sind wir in Sicherheit?” wollte Twilight wissen.

Ich sah mich erst mal um und warf einen vorsichtig Kontrollblick aus dem Fenster. Überall auf den Straßen und in den Gärten schlurften und irrten diese Stuten umher und versuchten den Ursprung und die Quelle der Pheromone zu wittern und am Himmel flogen die Pegasi Patrouille.

“Nicht lange, da sie meiner Fährte folgen werden, haben wir vielleicht ein paar Minuten!

Es muss doch irgendwas geben...Moment mal...Twilight richtig?”

“Ja, ich heiße Twilight Sparkel und sie Mister?”

Ich sah mich vorsichtig im Erdgeschoss um “Riley!”

Als das Erdgeschoss sauber war begab ich mich wieder zu Twilight “Hilf mir mal einige Stoffreste auf zu treiben, ich habe da eine Idee!”

Gesagt getan nach einigen Minuten hatten wir etliche Stofftücher zusammen, die ich wie damals im Wald, über meine Cutie Mark rieb.

Sie sah mir bei der Aktion fragend zu, bis sich ihr Gesicht erhellte “Gar keine Schlechte Idee, Riley. Wirklich nicht schlecht!”

Ich grinste zurück “Danke für die Blumen! Die muss ich jetzt nur noch überall in Ponyville verstecken.

Dann finden sie uns nicht mehr so schnell.

Ich stoppte und lauschte.

“Ist was?”

“Psst!”

“Oh, sorry!” Sie entschuldigte sich mit Flüsterstimmchen “Was ist den?”

Ich kniff die Augen zu und konzentrierte mich voll und ganz auf mein Gehör

“Ich glaube wir sind hier nicht allein!”  
Twilight sah sich um “Wie kommst du den da drauf?”  
“Ich hatte gerade etwas gehört!”  
“Und, was hast du den gehört?”  
“Ein Instrument!...glaube ich.”  
Da Damm...  
“Da, schon wieder!”  
Wir gingen vorsichtig ins Wohnzimmer...  
Da Damm.....Da Damm...  
Wir schauten Richtung Treppe “Es kommt von oben!”  
“Irgendwie kommt es mir bekannt vor, ich gehe mal nachsehen!”  
Twilight warf mir einen unsicheren Blick zu “Sei Vorsichtig!”  
Ich grinste sie an um sie zu beruhigen “Bin ich!”

Ich drückte mich vorsichtig und leise an der Wand die Treppe hoch!  
Als ich oben war erkannte ich es...  
Da Damm...Da Damm...Da Damm...Dam Dam Dam...dada!”  
Das Original Theme von der “Weiße Hai!” kleine Anmerkung von mir “Verdammt bin ich gut!”

Dort saß eine Gruppe Musizierender Ponys.  
Und ein Pony viel mir direkt ins Auge.  
Eine elegante, graue Erdpony Stute, mit lange gepflegter dunkelgrauer Mähne und violette Augen sah mich an.  
Ihre ganze Ausstrahlung wirkte sehr würdevoll und... verdammt ich schweife vom Thema ab.

Ich ging vorsichtig in den Raum auf die Ponystute mit dem Cello in der Hufe zu.

Fragt mich nicht warum ich da rein ging.  
Ich habe selber keinen blassen Schimmer?

Als ich vor ihr stand grinste sie mich erst an, bis sich ihr Blick verfinsterte “Jetzt Vinyl !”und machte einen Satz zur Seite.  
Ich lächelte zurück “Was Vinyl?” und hörte plötzlich etwas leise knacken, als ich mich Richtung Quelle drehte, sah ich das eine Weiße Einhorn Dame mit einer kurzen Blauen Mähne und Sonnenbrille hinter der Tür mit einem...etwas stand.  
Sie legte ein böses Grinsen auf, betätigte einen Knopf und nun wurde ich von dem “Etwas” was sich jetzt als Resonanzverstärker oder für Laien einem Bass

herausstellte, mit Dubstep gegen die Wand gepresst und fiel zu Boden.  
“Und Schnucki, wie findest du meine “Bass Kanone”, der hat mal ordentlich Druck, nicht wahr?”

Ich war nicht in der Lage ihre Frage zu beantworten den der Hub der “Basskanone” war so groß, dass er mich nicht nur zu Boden drückte. Nein, er musste mir ja auch noch den Magen umdrehen, zum Glück war da ja nicht all zu viel drin, den Gleichgewichtssinn stören und die Luft zum Atmen nehmen.

Sie standen beide neben einander und sahen zu mir Häuflein elend herunter “Sag Octavia, was sollen wir als erstes mit ihm anstellen?”

Sie überlegte und wollte gerade eine Idee loswerden als ein magisches Geschoss die “Basskanone” traf und sie in viele Einzelteile zerlegte, ein zweites Geschoss folgte und traf die beiden Stuten direkt und lies sie zu Boden gehen.

Twilight kam ins Zimmer gestürmt “Riley, wie geht es dir?”

Ich krümmte mich noch vor Schmerzen am Boden “Oh man, das wahr vielleicht heftig!”

“Mein Blick fiel auf die beiden Stuten “Sind sie...?”

“Nein. Natürlich nicht! Ich habe sie nur betäubt.

Die wachen in ein paar Stunden wieder auf!

Sie half mir auf und stützte mich als unten die Tür plötzlich aufgeschlagen und es im Erdgeschoss ziemlich hektisch wurde.

“Was machen wir jetzt?”

Ausprobieren wodurch ich die Pheromone noch über oder verdecken kann.

“Erstens im Wasser?, Check!”

“Zweitens mit Schlamm?, Check!...Wichtige Anmerkung (Aber nur für kurze Zeit!)

“Drittens die verstopfte Nase einer Stute?, Check!”